



Vorstand, Fachstelle, Mitglieder, Rechnungsrevisor und Gemeindevertreter



Marlies Haller wird aus dem Vorstand feierlich verabschiedet.

## JUGENDBÜRO PASSEIER

### Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Das Jugendbüro Passeier feierte im Jahr 2023 sein 15-jähriges Wirken in der Jugendarbeit und blickte heuer bei der Vollversammlung im April auf das erfolgreiche Jahr zurück. Der aktuelle Vorstand, neue Vereinsmitglieder, das Team der Fachstelle, die Bürgermeister der Gemeinden St. Leonhard und Moos sowie der Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit und langjährige Geschäftsführer des Jugendbüros, Konrad Pamer, folgten der Einladung. Vorsitzender Joachim Volgger eröffnete die Sitzung und führte durch die Tagesordnungspunkte. Als erstes wurden die Statuten des Vereins in einigen wenigen Punkten angepasst, um den Anforderungen des 3. Sektors gerecht zu werden. Der Hauptteil der Versammlung war anschließend die Präsentation der vielseitigen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Mitarbeiter\*innen der Fachstelle zeigten in einer Präsentation die Leitbilder und Aufgabengebiete des Jugendbüro Passeier auf sowie die Tätigkeit des gesamten Jahres. Einzelne wichtige Veranstaltungen,

Workshops und Ereignisse wurden hervorgehoben und im Detail vom Team reflektiert. Der Tätigkeitsbericht wird auf der Website des Jugendbüros veröffentlicht und kann somit jederzeit gerne von der Öffentlichkeit besichtigt werden. Geschäftsführer Thomas Schölzhorn gab zudem Einblicke in Zahlen und Statistiken des Sommerprojekts *Erlebnissommer* sowie dem Beschäftigungsprojekt *So.Ju.PPa*. Zudem gab es spannende Besucher\*innen- und Übernachtungszahlen der Jugendstrukturen und Jugendhäuser. Rechnungsrevisor Christoph Hainz stellte den Revisorbericht und die Bilanz vor und lobte die umsichtige Führung des Jugendbüros sowie die gute und transparente Zusammenarbeit. Die Bilanz schließt wie geplant mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab und der Vorstand wird entlastet. Ein besonderer Moment war der Rücktritt von Marlies Haller aus dem Vorstand. Marlies war von 2015 bis 2021 Vizevorsitzende und leistete danach weitere drei Jahre wertvolle Vorstandsarbeit. Der Verein dankte ihr herzlich

für ihr langjähriges Engagement. Als Anerkennung erhielt sie einen Kumquat-Baum und ein Kletter-Magnesium mit der Aufschrift: „Danke Marlies für neun Jahre im Vorstand – Durch deinen Einsatz konnte Jugendarbeit WACHSEN, FRÜCHTE TRAGEN und GESTÄRKT WERDEN!“ Anschließend folgten die Neuwahlen. Alle restlichen Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt, ihrem Amt treu zu bleiben und für weitere drei Jahre mitzuarbeiten. Anstelle von Marlies hat sich Alberich Hofer aus Pfelders bereit erklärt, den ausstehenden Platz im Vorstand mit seiner langjährigen Erfahrung als Jugendreferent im Hinterpasseier sowie als Gründungsmitglied und Ex-Vorsitzender des Jugendbüros zu füllen. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Fabian Gufler, Peter Moosmair, Verena Gufler, Birgit Pixner, Miriam Gortan und Joachim Volgger, welcher dankenswerter Weise auch die nächsten drei Jahre den Vorsitz des Vereins übernimmt. Allen ehrenamtlichen Mitgliedern gilt ein großer Dank für ihre Freiwilligkeit und die Bereitschaft,

sich für die Jugendarbeit im Einzugsgebiet einzusetzen. Besonders bei der Eröffnung des Bürgerhauses in Moos hat das Team sehr viel Energie investiert und Leidenschaft gezeigt, was ihn sehr freut. Konrad Pamer möchte betonen, dass das Jugendbüro Passeier trotz des kleinen Einzugsgebiets und der im Verhältnis kleinen Fachstelle eine unglaublich umfangreiche Tätigkeit aufzeigen kann. Er freut sich, dem Verein die gesicherte finanzielle Unterstützung des Landesamtes sowie eine zusätzliche Beitragsaufstockung, aufgrund der mustergültigen Führung der Jugendhäuser Egghof Kaser und Hahnebaum, mitzuteilen. Zudem zeigte er sich erfreut über die positive Entwicklung des Jugenddienstes und die zukunftsorientierte Arbeitsweise. Die Vollversammlung endete in einem gemütlichen Beisammensein. Das Jugendbüro Passeier kann weiterhin auf breite Unterstützung zählen, blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich auf ein spannendes Jahr in der Jugendarbeit.

Thomas Schölzhorn